

**Birte Pauls:**

## **Arbeitslosigkeit qualifiziert nicht automatisch für Pflegeberufe!**

*Zu der Aussage von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Langzeitarbeitslose für die Pflege in die Pflicht nehmen zu wollen, erklärt die pflegepolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls:*

Die Aussagen von Bundeskanzlerin Angela Merkel ignorieren die Tatsache, dass nicht jeder arbeitssuchende Mensch in der Pflege arbeiten möchte oder kann. Als Antwort auf den kommenden Pflegenotstand sind attraktive Angebote in der Aus- und Weiterbildung sowie bessere Rahmenbedingungen in den Pflegeberufen von Nöten. Zudem wäre es wichtig, dass die komplette Ausbildung für die Auszubildenden kostenlos ist.

Pflegetätigkeiten sind anspruchsvoll. Pflegefachkräfte müssen beispielsweise den Anforderungen moderner Kommunikation gerecht werden, sich einer ressortübergreifenden Zusammenarbeit stellen, technisches, pharmazeutisches, ernährungswissenschaftliches sowie medizinisches Wissen haben und viele menschliche Herausforderungen bewältigen. Arbeitslosigkeit schließt natürlich nicht die Ergreifung eines Pflegeberufes aus, aber es qualifiziert nicht automatisch dafür. Pflegebedürftige und behinderte Menschen haben ein Anrecht auf eine qualitativ hochwertige Versorgung und Betreuung. Deshalb müssen wir alles dafür tun, dass wir die Pflegeberufe für junge Menschen und all diejenigen, die sich dafür interessieren, attraktiv machen.